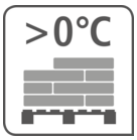
KaltAsphalt

KA 655









Einkomponentiger, lösemittelfreier, gebrauchsfertiger, kalt einzubauender Reaktivasphalt. Zur schnellen und dauerhaften Instandsetzung von Schadstellen wie Schlaglöchern und Frostausbrüchen. Zur Reparatur von Straßenbelägen, bei der Sanierung von Kanaldeckeln und Straßenablaufschächten, zur Instandsetzung von Fußwegen, Parkplätzen und Industrieböden aus Beton oder Asphalt. Hoch belastbar, auch bei hohen Temperaturen. Beständig gegen Frost und Regen.

- Außen, Boden
- Bereits nach 30 Minuten hoch belastbar
- Hohe Festigkeiten
- Gebrauchsfertig
- Für Schadstellen von 1 - 5 cm in einer Schicht
- Befahrbar: sofort nach mechanischer Verdichtung
- GISCODE BBP10

Verbrauch: Ca. 25 kg / m² / cm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7765525	Eimer (vakuumverpackt) 25 kg	24	600 kg

Anwendungsgebiete	Zur Reparatur von Schäden im Straßen- und Autobahnbelag, bei der Sanierung von Kanaldeckeln/Straßenablaufschächten, zur Reparatur von Ausbrüchen in Industrieböden sowie zur Instandsetzung von Fußwegen und Parkplätzen. Ebenso geeignet zur Erstellung von kleinen Zufahrtsrampen an Fußwegen, Garagen und privaten Wegen sowie zum Ausbessern von Gussasphaltestrichen.
Eigenschaften	Einkomponentiger, vorgemischter, gebrauchsfertiger, kalt einzubauender Reaktivasphalt. Aufgrund eines speziellen chemischen Prozesses härtet Sopro KaltAsphalt an der Luft bei Kontakt mit Wasser. So können Verkehrsflächen ohne lange Verkehrsunterbrechungen schnell instandgesetzt werden. Besonders hohe Belastbarkeit; einmal ausgehärtet verliert Sopro KaltAsphalt auch bei hohen Temperaturen seine Festigkeit nicht, ist beständig gegen Frost und Regen und stellt auf diese Weise eine dauerhafte Instandsetzung sicher, die sich nicht vom traditionellen, heiß aufgetragenen Asphalt unterscheidet.
Untergrundvorbereitung	Untergründe müssen sauber, fest und frei von Schutt und Wasserrückständen sein. Im Winter muss die Schadstelle eisfrei sein, um die Haftung des Produktes auf dem Untergrund sicherzustellen.
Verarbeitung	Sopro KaltAsphalt in die Fehlstelle leicht überhöht einbringen, mit Wasser beaufschlagen und verteilen. Pro 25 kg Sopro KaltAsphalt werden ca. 0,25 – 1,0 Liter Wasser (1 – 4 %) benötigt. Das eingemischte Wasser dient zur Beschleunigung der Aushärtungsreaktion von Sopro KaltAsphalt. Glätten und nochmals ausreichend mit Wasser benetzen, insgesamt jedoch nicht mehr als 1 Liter Wasser pro 25 kg Sopro KaltAsphalt verwenden. Das Produkt mit geeignetem Gerät (Stampfer, Rüttelplatte oder Walze) verdichten. Die Intensität der Verdichtung ist für die Dauerhaftigkeit entscheidend. Schadstellen von 1 – 5 cm können in einer Schicht instandgesetzt werden. Tiefere Ausbrüche sind in mehreren Schichten zu verschließen, wobei jede Schicht befeuchtet und entsprechend zu verdichten ist. Die Baustelle kann nach spätestens 30 Minuten geräumt und für den langsam rollenden Verkehr freigeben werden; dies verdichtet das eingebaute Material zusätzlich. In Manöverierzonen von Fahrzeugen (z. B. Wendehammer) die reparierte Fläche erst nach kompletter Aushärtung befahren. Hinweis: Sollte Sopro KaltAsphalt bei Temperaturen um 0 °C eingebaut werden, muss das Produkt vor der Verwendung in warmer Umgebung gelagert werden, um die Verarbeitung zu erleichtern. In diesem Fall ist es nicht notwendig, Wasser auf die eingebrachte Oberfläche aufzubringen, das Verdichten ist ausreichend. Bei niedriger Temperatur verlängert sich die Aushärtungszeit. Bei Temperaturen über +5 °C darf erst verdichtet werden, nachdem Sopro KaltAsphalt mit Wasser befeuchtet wurde.
Ergiebigkeit	Ca. 10 l je 25 kg-Eimer.
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde, frostfrei, Sonneneinstrahlung vermeiden)
Verarbeitungstemperatur	Ab 0 °C bis max. +35 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Schichtdicke	Für Schadstellen von 1 – 5 cm in einer Schicht
Befahrbar	Sofort nach mechanischer Verdichtung; in Manövrierzonen nach kompletter Aushärtung
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Biodiesel, Terpentinersatz oder geeignetem Lösemittel reinigen.

Werkzeuge	Schaufel, Traufel, Spachtel, Rakel, Stampfer, Rüttelplatte, Walze
Produkt Farbe	schwarz
Korngröße	8 mm
Dichte	2.3 g/cm^3
Giscode A	BBP10
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) entfällt. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: BBP10

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.